

**Apiguard® Behandlung 2005**

**Landesanstalt für Bienenkunde  
Universität Hohenheim**

**Wirksamkeit von APIGUARD**

Ramona Czerwenka, IM Rüdiger Gerlich,  
Imkermeister Bernd Gieler,  
Dr. Peter Rosenkranz, Erik Saliger

Das Thymolpräparat Apiguard wurde 2004 erneut bei 19 Bienenvölkern im Vergleich zu 22 Kontrollvölkern (2 x Ameisensäure MoT) getestet. Die Behandlung wurde von Mitte August bis Oktober durchgeführt, die Kontrollbehandlungen erfolgten im brutfreien Zustand mit Oxalsäure. Der Befall lag mit durchschnittlich ca. 1400 Varroa-Milben pro Volk recht hoch. Je drei stark befallene Völker je Gruppe gingen ein. Der Wirkungsgrad betrug 90 %. Dies bestätigt die im heißen Spätsommer 2003 ermittelte gute Wirksamkeit.

Ein Problem bleibt der langsame Wirkungseintritt und die „Verweigerung“ des Futters bei gleichzeitiger Apiguard-Behandlung

---

In den Feldstudien Dypa, Schroeter und Noichl mit über 2500 Völkern konnte jeweils keine schlechte Futterabnahme festgestellt werden.

TIP der Imkerkollegen: Das Apiguard wurde unten eingestellt (Schroeter), Johann Noichl hat eine Flüssigfutterspur gelegt.